



## Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz

### Selbsttötung eines Gefangenen

**Magdeburg/ Naumburg. (MJ)** Ein 43-Jähriger hat sich heute Morgen in einem Lagerraum im Küchenbereich der Justizvollzugsanstalt (JVA) Naumburg getötet. Er hat sich heute Morgen gegen 10 Uhr mit einer Nylonschnur stranguliert. Zu der Selbsttötung hatte sich der Gefangene offensichtlich entschlossen, nachdem er wohl selbst erkannt hatte, dass er sich in eine aussichtslose Situation manövriert hatte: Rund eine Stunde zuvor hatte der Mann, der in der Küche gearbeitet hat, eine Bedienstete überwältigt, als Geisel genommen und gefesselt. Der Bediensteten gelang es jedoch im Gespräch, den Gefangenen zu beruhigen. Dies führte offensichtlich dazu, dass der wegen Mordes Verurteilte erkannte, dass ihm aufgrund der erneuten Straftat eine weitere Freiheitsstrafe drohen würde. Er ließ von seinem Opfer ab und verschwand in einem Nebenraum. Dort nahm er sich das Leben.

Die Bedienstete befand sich zu dem Zeitpunkt immer noch in dem verbarrikadierten Lagerraum. Ihr gelang es erst nach einigen Minuten sich zu befreien und Alarm auszulösen. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod des Gefangenen feststellen. Polizei und Staatsanwaltschaft sind sofort informiert worden und haben die Ermittlungen vor Ort aufgenommen. Die Ermittlungen dauern noch an. Der 43-Jährige verbüßte seit dem 30. Januar 1997 eine Freiheitsstrafe von 13 Jahren wegen Mordes. Bislang war sein Verhalten in der JVA Naumburg völlig unauffällig.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine weiteren Angaben zu der Person des Gefangenen und der Bediensteten machen können.

**Zu Ihrer Information:** In den Anstalten Sachsen-Anhalts sind zurzeit (Stand: 16. März 2000) insgesamt 2.382 Menschen inhaftiert. In der JVA Naumburg sitzen derzeit 264 Gefangene ein.

Rufen Sie mich bei Nachfragen bitte an: Marion van der Kraats, Telefon: 0391 567-4134

Ministerium der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Wilhelm-Höpfner-Ring 6  
39116 Magdeburg  
Tel.: 0391 567-4134  
Fax: 0391 567-4226  
Mail: [presse@mj.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mj.sachsen-anhalt.de)  
Web: [www.mj.sachsen-anhalt.de](http://www.mj.sachsen-anhalt.de)